

Nun ist die Initiative platziert!

Genossenschaft Hallenbad Minster hat ihr Anliegen bei der Gemeinde Unteriberg deponiert

Auf dem Weg zur Sanierung hat das Hallenbad Ybrig eine weitere Etappe zurückgelegt. Nun geht es um die Finanzen.

VICTOR KÄLIN

Gestern Montag, 14. November, haben die Präsidentin Angela Suter und die Aktuarin Fabienne Effinger namens der Genossenschaft Hallenbad Minster ihre Hallenbad-Initiative (EA 88/22) bei der Gemeinde Unteriberg eingereicht.

Der Wortlaut ist klar: «Die Gemeinde Unteriberg erwirbt von der Genossenschaft Hallenbad Minster das Hallenbad Ybrig [...] zum Preis der hypothekarischen Belastung von 467'500 Franken zum Eigentum und stimmt einer Ausgabenbewilligung in der Höhe von rund 3,5 Millionen Franken für die Sanierung des Hallenbads durch die Gemeinde zu.»

Lead wechselt zur Gemeinde

Der Initiativtext wäre missverständlich ohne den Hinweis, dass der Gemeinderat Unteriberg eingeladen wird, «die Initiative zu prüfen und mit den beteiligten Gemeinden und Bezirken

eine allfällige Unterstützung abzuklären und eine Absichtserklärung einzuholen. Anschliessend soll dem Volk dann eine entsprechende Sachvorlage unterbreitet werden».

Für Präsidentin Angela Suter ist klar, dass die Standortgemeinde Unteriberg die Sanierungskosten gemäss Vorschlag von 3,5 Millionen nicht alleine stemmen kann. Da das Hallenbad Ybrig vier öffentlichen Schulen als Schulschwimmbecken dient, geht man im Ybrig davon aus, dass sich der Kanton Schwyz, die Bezirke Einsiedeln und Schwyz sowie die Gemeinden Unteriberg und Oberiberg an den Sanierungskosten beteiligen. Ob dies gelingt und zu welchen Teilen, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen.

Heisst der Gemeinderat von Unteriberg die Initiative gut, geht die Verhandlungsführung an diesen über. Gemäss Angela Suter bringt dies einige weitere Vorteile mit sich. Wenn das Hallenbad in öffentlicher Hand sei, könne man von diversen Fördergeldern und Unterstützungsbeiträgen profitieren, welche die Genossenschaft nicht erhalten würde. Ebenfalls kann die öffentliche Hand mit sehr günstigen Zinsen rechnen, was für die Genossenschaft ebenfalls nicht denkbar sei.

Sieben Mitunterzeichner

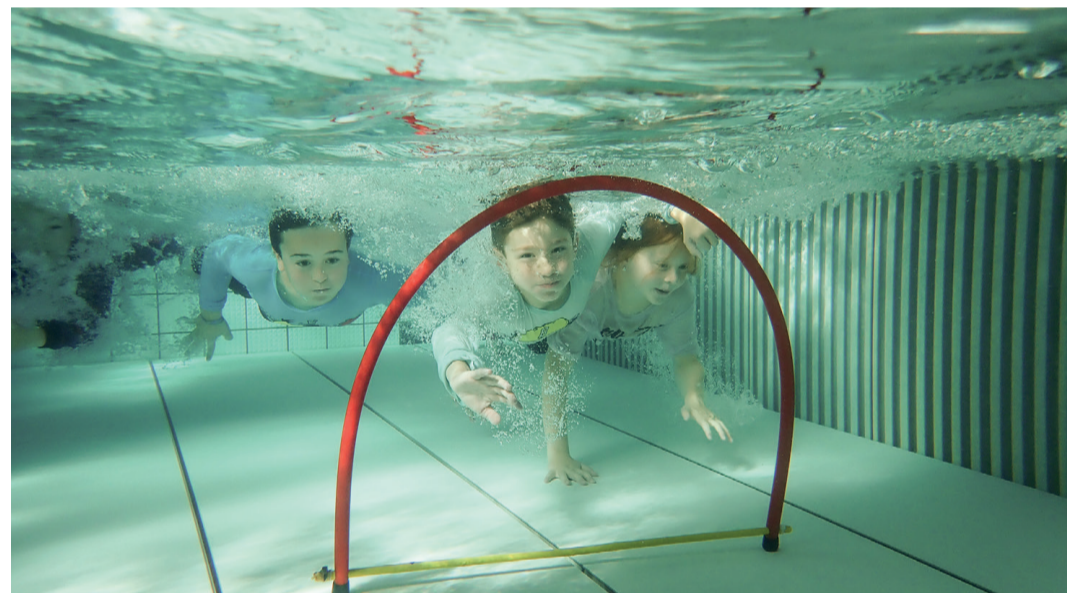
Zum Stockwerkeigentum Hallenbad gehören Bad, Eingangsbereich, Garderoben, technische Räume und die Wiese gegen die Minster; ausgenommen davon sind Hotel, Restaurant, die Bar «Tanzboden» und die eine Wohnung.

Das Verkaufsangebot an die Gemeinde Unteriberg beinhaltet auch eine Verzichtserklärung. Im Sinne der Erhaltung des Hallenbads verzichten die Genossenschafterinnen und Genossenschafter auf einen Verkaufserlös. Gemäss Statuten ist die Genossenschaft nicht gewinnorientiert. Und die Mitglieder haben kein Anrecht auf Auszahlung der Anteilscheine.

Die Einzelinitiative ist von weiteren sieben Personen unterzeichnet worden, welche damit dem Vorhaben «mehr Gewicht geben» wollen. Vertreten sind unter anderem das Badteam, die Koordinationsstelle für das Kinderschwimmen der SLRG Sektion Sihlsee, die Wasserfitness, die Präsidentin des DTV Unteriberg oder auch die Präsidentin des Elternvereins Unteriberg/Studen. Alles Vereine und Institutionen, welche das Hallenbad regelmässig nutzen. Und schätzen.



Angela Suter, die Verwaltungsratspräsidentin der Genossenschaft Hallenbad Minster, gab die Initiative gestern Montag auf der Gemeindeganzlei Unteriberg bei Jolanda Steinauer ab. Foto: zvg



Am vergangenen Freitag und Samstag konnte die SLRG Sektion Sihlsee erfolgreich die Herbst-Kinderschwimmkurse beenden – dies mit einem besonderen Kurs.

Foto: zvg

Kein Traum sondern ein Schwimmkurs

Die letzte Lektion des Kinderschwimmens der SLRG Sektion Sihlsee ist immer eine ganz besondere und zugleich wichtige.

Mitg. Mit Pyjama versammelten sich die Kinder aufgeregt und hibbelig im Hallenbad Ybrig. Am vergangenen Freitag und Samstag fand die letzte Lektion des Kinderschwimmens statt. In dieser Abschlusslektion erhalten die Kinder nicht nur ihr Diplom und Schwimmabzeichen, sondern machen zusätzlich eine Erfahrung der ganz anderen Art.

Die Kinder werden motiviert, mit Pyjama ins Wasser zu springen und zu versuchen, unter diesen erschwerten Bedingungen über Wasser zu bleiben und sich fortzubewegen. Nebst dem Spass in dieser Lektion soll dieses Erlebnis dem Kind in einem möglichen Notfall nützlich und hilfreich sein. Die Kinder dürfen erfahren, wie es sich anfühlen könnte, wenn sie aus Versehen mal mit Kleidern in einen

Teich, Bach oder gar den See fallen. Bevor es aber zum Abschluss das ersehnte Schwimmabzeichen gab, wurden in den vergangenen zehn Lektionen zusammen mit den erfahrenen Kursleiterinnen die Elemente aus den Grundagentests von swimsports.ch erarbeitet. Gemeinsam schaffen wir positiven Wasserkontakt und Wasserwahrnehmung und üben spielerisch die Atemtechnik und den Aufenthalt unter Wasser. In den Anfängerstufen, rund um die Testabzeichen Krebs und Seepferd, wird der Grundstein für die Fortbewegung im Wasser gelegt. Die Kinder lernen beim Gleiten den Widerstand zu minimieren und eine optimale Wasserlage einzunehmen, um mit Arm- und Beinbewegungen sich im Wasser fortzubewegen.

Atmung bleibt das zentrale Thema, auch in den nächsten Stufen. Mit der Atmung regulieren wir entscheidend den Auftrieb des Körpers im Wasser. Wasserlage und Körperfunktionen sind von der Atmung abhängig. Dazu kommen Gleiten und

Antreiben. Eine strömungsgünstige Position einnehmen zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung, um sich im Wasser zu bewegen. In diesen Gleitpositionen werden erste Schwimm- und Antriebsbewegungen geübt. Sobald die Kernelemente erlernt und gefestigt sind, geht es bei den Fortgeschrittenen weiter mit den Kernbewegungen, welche den Schwerpunkt zur Schwimmtechnik bilden. Gezielt werden Arm- und Beintrieb geübt und gefestigt. Mit etlichen Übungsformen werden die Kinder zu den Zielformen des Kraul-, Brust- und Rückenschwimmens, geführt.

Die SLRG Sihlsee bietet für Kinder ab vier Jahren regelmässig Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse an. Wassergewöhnung WaKi und Eltern-Kind-Schwimmen bereits für jüngere Kinder. Die nächsten Kurse starten ab Mitte Januar 2023 im Hallenbad Ybrig.

Anmeldungen und weitere Informationen zu den Tätigkeiten der SLRG Sektion finden Sie unter www.slrghlsee.ch

Viel Kreatives gezeigt und verkauft

Die zehnte Adventsausstellung der Holdener Schreinerei AG in Oberiberg vom Samstag und Sonntag wurde zu einem Publikumsmagnet.

KONRAD SCHULER

Über 1500 Personen erfreuten sich am breiten und vielfältigen Angebot und genossen die friedliche Stimmung. Den grossen Zuspruch haben sich die Ausstellerinnen und Aussteller verdient. Originell und einladend wurden die Angebote präsentiert. Die Ausstellerinnen und Aussteller gaben umfassend und wohlwollend Auskunft.

Diverse neue Angebote

Die Holdener Schreinerei AG präsentierte ihre exklusive und einzigartige «Schweizer-Holz»-Küche sowie die Produkte der La-

bels «DeinBaum» und «Hüsler-Nest».

Michaela Giger aus Unteriberg zeigte ihre Produkte aus dem Töpferatelier. Sie hat einen Raum gemietet an der Waagtalstrasse 6 und wird künftig öffentliche Kurse anbieten.

Ursula Studer zeigte ihre Acrylmalerei Stu Art. Sie besitzt in Oberiberg seit neun Jahren eine Ferienwohnung und hat ein Malatelier in Rapperswil.

Markus Kälin war mit seinem Käse von der Alp Tierfäden zugegen. «Die Leute haben grosses Interesse. Ich habe auch schon viel Käse verkauft, so etwa zehn Laib Käse zu sechseinhalb Kilogramm», zeigte er sich am Sonntagnachmittag zufrieden.

Heidi Fässler aus Unteriberg war kurzfristig mit einem Stand vor Ort. Filzen, Adventskränze, Trockenblumenkränze, Altholzmalen und Acrylmalen sind ihre

Vorlieben. Auch sie wird in ihrem neuen Bastelstübli an der Sonnmattstrasse künftig Kurse anbieten.

Kathrin Schatt präsentierte ihre «Steinmandli». Katja Leuzinger zeigte tolle Sachen unter dem Titel «Nähen und Schönes». Sie führt ein gleichnamiges Nähatelier in Oberiberg. «Gestern und heute hatte es sehr viele Leute, darunter Einheimische und Feriengäste. Alle sind in Shoppinglaune nach den zwei Pandemie Jahren und die Leute geben auch Geld aus», erzählte sie am Sonntagnachmittag.

Bei der Bäckerei Schefer konnten die Mädchen und Knaben unter Anleitung Bilder malen und damit Lebkuchen verzieren.

Neben den neuen Angeboten waren verschiedene bewährte Standbetreuerinnen und -betreuer mit ihren kreativen Produktsortimenten zugegen.



Nicht nur für Kinderaugen war das Angebot der Bäckerei Schefer verlockend.

Foto: Konrad Schuler